

## Wasserschildkröten

### Rotwangen-Schmuckschildkröte (*Pseudemys scripta elegans*)

Mit ihrem massenhaften Import aus den Zuchtfarmen in den USA setzte ein Schildkrötenboom in Europa ein. Unüberlegt gekauft, wird ihre Haltung zum Problem. Oft werden die Tiere dann einfach ausgesetzt. Unter den gegenwärtigen klimatischen Bedingungen pflanzen sich diese Schildkröten in der Regel zwar nicht fort, aber sie finden genügend Nahrung und überwintern problemlos, sodass dieselben Tiere oft über Jahre in ihrem jeweiligen Revier beobachtet werden können. Ausgesetzte Schmuckschildkröten leben räuberisch und gefährden dadurch die ursprünglichen Tier- und Pflanzenarten. Sie fressen zum Beispiel sehr gerne Froschlaich. Deshalb werden sie in der Bundesartenschutzverordnung erfasst.



<b>Gewicht:</b>	bis 1,6 kg
<b>Größe:</b>	Panzerlänge: ♂ bis 25cm, ♀ bis 35cm
<b>Lebensalter:</b>	30-40 Jahre
<b>Geschlechtsreife:</b>	ab 18 cm Körperlänge
<b>Nahrung:</b>	kleine Wirbellose, Pflanzen
<b>Lebensweise:</b>	Gewässer mit dichtem Pflanzenbewuchs und morastischem Grund
<b>Verbreitung (urspr.):</b>	USA/Florida/Mexiko
<b>Gefährdung:</b>	nicht gefährdet

### Gelbwangen-Schmuckschildkröte (*Pseudemys scripta troostii*)

Die Gelbwangenschildkröte ist eine Wasserschildkröte und gehört zur Familie der Neuwelt-Sumpfschildkröten.

<b>Größe und Gewicht:</b>	♀ 25cm und ♂ 15cm, bis ca. 1,3 kg
<b>Lebenserwartung:</b>	50 Jahre
<b>Nahrung:</b>	Als Jungtiere ernähren sich die Gelbwangenschildkröten noch sowohl fleischlich als auch pflanzlich. Mit zunehmendem Alter wird dann jedoch fast nur noch pflanzliche Kost gegessen.